QUARTALSZEITUNG

AUSGABE 2/2026

FONDATION SIKYPARK

EIN JAHRESBEGINN VOLLER VERANTWORTUNG

Das erste Quartal des Jahres 2026 war im Sikypark geprägt von intensiven Einsätzen, neuen Tieraufnahmen und wichtigen Projekten im Bereich Tierschutz und Aufklärung. Als Schweizer Tierrettungspark übernimmt der Sikypark täglich Verantwortung für Tiere in Not und setzt sich gleichzeitig dafür ein, die Öffentlichkeit für einen respektvollen Umgang mit Tieren zu sensibilisieren.

Ein aktuelles Beispiel für diese wichtige Arbeit ist ein besonderer Fund von drei jungen Kätzchen. Die Tiere wurden zunächst als mögliche Findelkatzen gemeldet. Bei genauerer Betrachtung entstand jedoch der Verdacht, dass es sich um europäische Wildkatzen handeln könnte. Der Sikypark wurde beigezogen, um Abklärungen zu treffen und die Situation fachlich zu beurteilen. Eine DNA-Analyse soll nun Klarheit bringen.

Sollte sich bestätigen, dass es sich um reine Wildkatzen handelt, besteht die Möglichkeit einer Auswilderung, ein bedeutender Beitrag zum Schutz dieser seltenen Tierart. Der Fund ist besonders bemerkenswert, da er aus einer Region stammt in der bisher keine Wildkatzen nachgewiesen wurden.

Dieser Fall unterstreicht die Bedeutung der Aufklärungsarbeit des Sikyparks: Nicht jedes gefundene Tier ist automatisch ein Haustier. Fachliche Einschätzungen sind entscheidend, um den richtigen und verantwortungsvollen Umgang mit solchen Situationen und den betroffenen Tieren sicherzustellen.

NEUE WÖLFE IM RUDEL INTEGRIERT

Seit Beginn des Jahres hat der Sikypark zwei weitere Wölfe aufgenommen, die zuvor in Privathaltung gelebt haben. Nach einer sorgfältigen Eingewöhnungsphase konnten die Tiere erfolgreich in das bestehende Rudel rund um die Wolfshybriden Aska und Asgard integriert werden.

Viele der im Sikypark lebenden Wölfe und Wolfshybriden stammen aus problematischen Haltungen oder wurden von Behörden beschlagnahmt. Der anhaltende Trend, Wölfe oder Wolfshybriden als Haustiere halten zu wollen, führt immer wieder zu solchen Situationen.

Der Sikypark macht mit seiner Arbeit auf diese Problematik aufmerksam und zeigt auf, welche Folgen eine nicht artgerechte Haltung für die Tiere haben kann. Wölfe sind keine Haustiere. Ihre Bedürfnisse lassen sich in privater Haltung nicht erfüllen.

PATENSCHAFT ÜBERNEHMEN

ÜBER 100 VÖGEL FINDEN EIN NEUES ZUHAUSE

Ende Februar hat der Sikypark mehr als 100 Vögel aus der aufgelösten Voliere in Olten aufgenommen. In einer koordinierten Aktion wurden die Tiere eingefangen, transportiert und sicher in den Sikypark überführt.

Nach ihrer Ankunft begann die sorgfältige Unterbringung. Ein Teil konnte direkt in bestehende Aussenanlagen integriert werden, andere Tiere durchliefen zunächst eine Quarantänephase zur Gesundheitskontrolle.

Mit der Aufnahme dieser Tiere übernimmt der Sikypark langfristige Verantwortung und schafft eine artgerechte Perspektive.

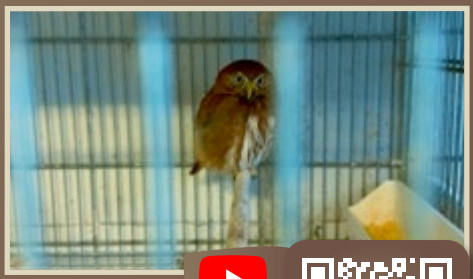
EINSATZ ANSEHEN

SRF-DOK BRINGT EINBLICK IN DIE REALITÄT

Die Ausstrahlung der SRF-DOK «Wildtiere fürs Wohnzimmer» hat einen wichtigen Einblick in die tägliche Arbeit des Sikyparks ermöglicht. Der Film beleuchtet den Handel mit exotischen Wildtieren und die Herausforderungen, die daraus entstehen.

Ein Teil der Dreharbeiten fand im Umfeld des Sikyparks statt und dokumentiert Tiere, die nach problematischen Haltungen oder Beschlagnahmungen aufgenommen wurden – darunter Wölfe, Hybridkatzen sowie weitere exotische Tiere.

Der SRF-DOK Film zeigt, dass hinter vielen dieser Tiere lange Leidenswege stehen, und macht die Arbeit des Sikyparks einer breiten Öffentlichkeit sichtbar.



SRF-DOK ANSEHEN

BEGEGNUNGEN, DIE BERÜHREN

Der Sikypark ist 365 Tage im Jahr geöffnet und lädt zu besonderen Tierbegegnungen ein. Jedes dieser Tiere hat seine eigene Geschichte und findet im Sikypark ein sicheres Zuhause.

Seit Anfang Jahr sorgt auch Ferkuli, ein kleines Kune-Kune-Schweinchen, für besondere Momente und bringt Besucher zum Schmunzeln.

IHRE UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN

– Multifunktionsgebäude
– Pflege und Betreuung der Tiere

Mit Ihrer Spende geben Sie Tieren in Not eine Zukunft und unterstützen den Sikypark und seine verantwortungsvolle Tätigkeit im Tierschutz.

Fondation Sikypark | La Laimène 242 | 2746 Crémines

BANK	BEKB, 3001 Bern
SWIFT	KBBECH 22XXX
IBAN	CH31 0079 0016 6047 4185 4
Vermerk	QZ-2026

WWW.FONDATIONSIKYPARK.CH

KONTAKT

Fondation Sikypark | La Laimène 242 | 2746 Crémines
www.fondationsikypark.ch
+41 (0)32 499 90 52
fondation@sikypark.ch

FONDATION SIKYPARK